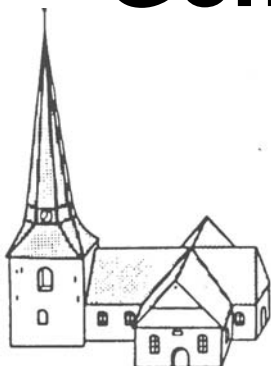
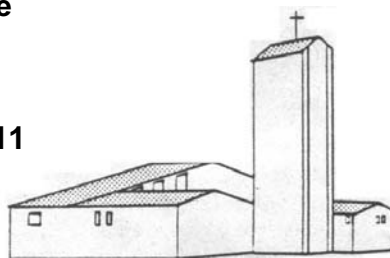


Gemeindebrief



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Jevenstedt

Winter 2010 / 2011



Aus dem Inhalt:

Angedacht

**Schäden am Turm -
was tun?**

Bericht der Kindergärten

**Rund um Advent
und Weihnachten**

Pfadfinder

Königssingen

Garten der Kinder



Weihnachten—Wer ist Mittelpunkt?

Impressum:

Der Gemeindebrief ist eine Veröffentlichung der Kirchengemeinde Jevenstedt und wird kostenlos an die Haushalte verteilt bzw. liegt zur Mitnahme aus.

Druck:: Druckerei der Werkstätten Rendsburg-Fockbek.

V.i.S.d.P.: Angelika Steffen, Nienlanden 1, 24808 Jevenstedt

Redaktionsschluss: 15. November 2010

Angedacht



Liebe Gemeinde
Die erste Strophe
eines neueren
Kirchliedes lautet:
*Komm in unsre
stolze Welt / Herr
mit deiner Liebe
werben!/
Überwinde Macht
und Geld, / lass die*

*Völker nicht verderben! /
Wende Hass und Feindessinn / auf
den Weg des Friedens hin!*

Ein Friedenslied, aber man könnte es
auch ein Adventslied nennen.

JA, wie wäre es, würde Jesus heute
noch einmal auf diese Welt kommen,
mit seiner Botschaft der Liebe? Könnte
und kann das wirklich diese Welt ver-
ändern? Oder wäre es wie in der un-
ten stehenden Karikatur? Dort wird die
heilige Familie überhaupt nicht wahr-
genommen. Jeder ist zu sehr mit sei-
nen persönlichen Vorbereitungen für

Weihnachten beschäftigt, als dass er
noch links und rechts schauen könnte.
Was zählt ist der Konsum. Was einer
hat und was einer schenken kann.
Macht und Geld regieren scheinbar die
Welt. Ein Teufelskreis, aus dem wir
nicht ausbrechen können, oder? Liebe
– wer redet denn von so was?

Dabei sehen die Menschen auf dieser
Karikatur alles andere als glücklich
aus, eher gehetzt, gestresst, belastet
und beladen. Sie schauen nicht links
und rechts, grimmig, als hätten sie
eine lästige Pflicht zu erfüllen.

Ist es unser Stolz, der verhindert zu
merken, dass doch irgend etwas nicht
stimmen kann an diesem Leben, wenn
es uns dem Glück nicht näher bringt?
Oder sind wir einfach zu eingefahren
auf unseren Bahnen, um es noch zu
merken?

Komm ... mit deiner Liebe Werben.

Das Werben hat in den 2000 Jahren
seit Jesu Geburt nicht aufgehört. Es ist

eine zarte Stimme, die
immer noch versucht, in
unser Innerstes vorzudrin-
gen und etwas in uns an-
zurühren. Sie muss den
Weg finden durch die viel-
en Schutzpanzer, mit den-
en wir uns umgeben.

Advent und Weihnachten
ist mehr als nur ein süßli-
ches Fest für Kinder, wenn
wir das nur glauben wollen
und in unser Herz lassen
wollen.

Ihr Pastor Oliver Opitz



Kirchensanierung



Wenn der Herr nicht am Haus baut, bleibt das Vorhaben umsonst – für alle, die an diesem Haus mitbauen und die in ihm

wohnen – frei nach Psalm 127

Die Arbeiten am Turm der Kirche gehen zögerlich voran. Es braucht noch Zeit, um die Schäden der Kirche im Ganzen zu sichten. Der Kirchenvorstand hat den Architekten Fröhler beauftragt, eine Kostenschätzung zu erstellen und sich um die Sicherung der Dachkonstruktion zu kümmern. Bevor diese aber in den Blick genommen werden kann, muss erst einmal ein Aufmaß erstellt werden, d.h. eine maßstabsgetreue Zeichnung der statischen Konstruktion. Die Holzfachfirma Joseph öffnet derzeit auf dem Kirchendachboden die Holzverkleidung, um die Fuß- und Schwellenpunkte der Balken freizulegen. Entfernt werden muss auch **die Dampfsperre**, die vor ca. 10 Jahren eingezogen worden ist.



Bild: Mahnkopf, Kieler Nachrichten

Es ist seit dieser Zeit ganz allgemein die Einsicht gewachsen, dass sich neuste und modernste Baustoffe nicht ohne weiteres in alte Gemäuer einsetzen lassen.

Wir kämpfen mit dem Zerfall. Zur Erhaltung der Kirche wird es einen langen Atem brauchen. Es wird vermutlich sämtliche Eigenmittel der Gemeinde verbrauchen und vielleicht zu tiefen / drastischen Einschnitten im Gemeindeleben führen müssen. Wir werden Gelder bei Stiftungen und Programmen für Kulturförderungen beantragen, aber die Erhaltung der Kirche wird nur durch ausreichende Spenden gewährleistet werden können. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen Förderverein zum Erhalt dieses wichtigen Kultursymbols der Region zu gründen, und hoffen auf breite Unterstützung der ganzen Region.

Wir möchten Sie bitten, sich als Mitglieder werben zu lassen und dem Förderverein beizutreten. Bewegen Sie auch andere, sich einzubringen, wir sind auf Spenden angewiesen!

Im Moment bleibt die Statik des Daches natürlich vorrangig. Darüber hinaus scheint es aber unerlässlich, auch die Fenster der Kirche komplett auszutauschen, weil verschiedenen Halterungen der Scheiben nicht mehr zu reparieren sind. Einzelne Elemente klappern im Wind und es zieht durch

Kirchensanierung

sie hinein. Das unbeständige und schwankende Raumklima hat schon vor einiger Zeit begonnen, die Altarfiguren aus dem 14. Jahrhundert in Mit-



leidenschaft zu ziehen. Die Frage ist noch zu klären, ob oder wie sehr auch die Orgel darunter Schaden genommen hat... Als letztes steht es

dann an, sich auch um die Lebensspuren der Kirche zu kümmern. Verschiedene Generationen haben sie bereits hinterlassen. Säulen und Bänke und Kanzel brauchen einen Anstrich. Der Altar bleibt weiterhin ein Provisorium... ...Und so scheint es dann auch etwas zu bedeuten, dass der Altar der Kirche nahezu an letzter Stelle kommt, weil andere Projekte Vorrang haben müssen. Es bedeutet etwas, dass der „Tisch des Herrn“ oder das innere Zentrum der Kirche an letzter Stelle stehen muss. In mir wächst die Einsicht, sich auf das Wesentliche und Eigentliche zurück zu besinnen. Denn wichtiger als der äußere Zustand der Kirche bleibt ja der innere!

Ein Vers im Alten Testament fasst zusammen, worum es m. E. im Grunde geht: **„Wenn der Herr nicht am Haus baut, bleiben alle Anstrengungen**

umsonst – es bleibt umsonst für alle, die an diesem Haus bauen und in diesem Haus wohnen!“ (frei nach Ps 127). Bei allen Anstrengungen müssen wir achtgeben, dass wir an „SEINEM Vorhaben nicht vorbeibauen“. Ohne Gott bekommen wir vielleicht die Erhaltung eines Kulturdenkmals organisiert - aber damit wäre der Bibel nach das Eigentliche noch nicht gewonnen. Erst wenn die eigene Achtsamkeit und die eigene Vor-Sicht für „den Bauherrn“ und für die anderen in den Blick genommen wird, erst dann wird dieses Haus durch die Zeiten hindurch weiter bestehen und Segen spenden und Trost.

Ich bin oft gefragt worden, ob ich nach Jevenstedt gekommen wäre, wenn ich vorher um den Zustand der Kirche gewusst hätte. Ganz ehrlich: Ja! Allerdings habe ich mir den Anfang - zumindest doch das 1. Jahr - anders vorgestellt. Für mich heißt es, dass ich hier mit den Aufgaben wachsen muss. Und was heißt das für Sie?

Pastor
U. Ranck



Das Gebäude der Kirche ist durch die Schäden besonders im Blickpunkt des Interesses. Hier ein historischer Abriss, erstmals veröffentlicht 1922.

Auszug aus „Heimatbuch des Kreises Rendsburg“ von 1922, Neudruck 1981 Verlag Bernd Schramm

Die Kirche

Nach der *Visio Godescalcii* verübten in der Parochialkirche zu Jevenstedt, die aus Holz erbaut war, vor 1164 eine slawische Räuberbande durch Untergrabung einen Einbruch und stahlen das Kirchengerät und die Reliquien. (Vergl.: Kirchspiel Nortorf)

Wie lange die Kirche damals schon gestanden hatte, läßt sich nicht nachweisen; ebenso liegen keine Nachrichten vor, wo die Mutterkirche dieser Neugründung zu suchen ist. Um solche Einbrüche in Zukunft unmöglich zu machen, ist vermutlich bald darauf die Kirche aus Feldsteinen aufgeführt worden, deren Überreste sich noch heute in der Turmmauer befinden.

Der Turm dieser alten Kirche wurde erst im Jahre 1504 errichtet; die Kirche St. Marien lieh zu dem Bau 60 Mk.l., „als si den nygen torne mureden und buweten“. Auch fehlte der nach Osten liegende Querbau.

Am 20. April 1559 hatten die beiden Herzöge Adolf und Johann mit dem König Friedrich II. von Dänemark in



der Kirche eine Zusammenkunft, um über die Unterwerfung Dithmarschens Rat zu pflegen. Als die Kaiserlichen im Herbst 1627 hier plünderten und sengten, fiel das Pastorat und z.T. auch die Kirche den Flammen zum Opfer; doch war die Turmspitze im Sommer 1634 schon wieder vollendet. (Kostenaufwand: 1006 Mark)

Ein fürchterlicher Sturm beschädigte am 16. Nov. 1660 den Turm stark; die Spitze stürzte nach Nordwesten nieder. Der schlanke, achteckige, schiefergedeckte Turm, der jetzt die Kirche ziert, war 1663 fertig. Da sich das Gotteshaus für die große Kirchengemeinde als zu klein erwies, wurde 1764 der Südflügel hinzugebaut; es entstand damit die Kreuzesform der jetzigen Kirche. Der König bewilligte zu diesem Erweiterungsbau 9 Eichen im Werte von 689 Mark 8 Schill.; von diesen

Historisches

Bäumen wurden 4 auf dem Stafstedter und 5 auf dem Nienkattbeker Felde angewiesen.

Der Nordflügel war schon 1605 aufgeführt worden; von 12 Bauernknechten aus Jevenstedt wurde 1683 in ihm die Empore errichtet, die noch jetzt deren Namen und die Jahreszahl 1683 trägt.

1766 lieferte der Uhrmacher Johann Hinrich Bock in Kellinghusen die Kirchenguhr für 100 Rthlr.

Am 31 August 1806 schlug der Blitz in den Turm, zündete und riß große Löcher in das Dach; doch wurde das Feuer durch einen sogleich darauf folgenden kalten Schlag wieder gelöscht. Als ein Glück war es zu betrachten, dass am Tage vorher das Pulver für ein im Kirchspiel einquartiertes Jägerbataillon aus der Kirche fortgeschafft war. Infolge dieses Ereignisses wurde der Turm mit einem Blitzableiter versehen.

Von der inneren Ausstattung der Kirche verdienen das Altarbild (Reste eines alten Altars, allem Anschein nach aus dem 15. Jahrhundert stammend, finden sich im Thaulow-Museum in Kiel. Schriften des Vereins für Kirchengesch. I. H. 2, S. 23.), die Kreuzigung darstellend, und die aus dem Jahre 1725 stammende geschnitzte Kanzel mit Blumengewinden an den Seiten und Ecken vermerkt zu werden. Zum Bau dieser Kanzel schenkte *Jochim Lüder aus Hembörn* der Kirche 100 Rthlr. Im Jahre 1896 erhielt die Kirche eine Heiz- und 1908

eine elektrische Lichtanlage. Da das Innere der Kirche recht verwahrlost aussah und jeglichen Schmuckes entbehrte, empfing es im Sommer und Herbst 1912 ein neues Gestühl und eine künstlerische Ausmalung, so daß die Kirche jetzt mit zu den anheimelndsten Kirchen Holsteins gehört.



Neues aus der „Bunten Arche“

Auch in diesem Jahr haben wir viele Kinder neu in unserem Kindergarten aufgenommen. Alle haben sich gut eingelebt und sind „Bunte Arche Kinder“ geworden.

Die Kita ist nun voll belegt, so dass in den Gruppen zwischen 20 - 22 Kinder betreut werden.

Seit dem 1.10.10 leite ich den Kindergarten und habe mit Ihren Kindern ganz viel Freude.

Besonders die vielen Aktionen machen mit den Kindern so viel Spaß. Wir haben Anfang Oktober gleich das Erntedankfest gefeiert, bei dem natürlich

die traditionelle Erntesuppe nicht fehlen durfte. So haben alle Kinder und Erzieher die Erntegaben aus der Kirche und auch von den Eltern mitge-



brachte Gaben fleißig zerkleinert und gekocht. Zum Abschluss wurde die Suppe dann draußen mit vielen Eltern zusammen genossen. Toll, wie Gott uns versorgt!



In der zweiten Woche der Herbstferien haben wir eine Bibelwoche veranstaltet (Foto rechts unten). Das Thema war „Jona und der Wal“. Zu Beginn und zum Abschluss haben wir mit Herrn Pastor Ranck in der Kirche einen Gottesdienst gefeiert. In den Gruppen wurde die ganze Woche über fleißig gebastelt, gesungen und dazu gespielt. Unter anderem haben wir einen großen Wal gefertigt, in den die Kinder hineinkriechen konnten. Die Kinder haben in der Bibelwoche erfahren, dass auch die kleinen ganz normalen Menschen und Kinder für Gott



Erntedanksuppe kochen

Kindergarten Jevenstedt

sehr wichtig sind und er jedem ganz viel zutraut. Auch wenn wir Angst haben und uns verstecken wollen weiß Gott, wo wir sind. Er findet uns und gibt uns Mut.

Am letzten Oktoberwochenende fand, wie alle wissen, das Jevenstedter Dorffest statt. Der Männergesangsverein wollte gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern auf dem Fest singen. Die Idee fanden wir toll und kurzerhand hat unsere neue Kollegin Stefanie Martens zu diesem Anlass einen Kindergartenchor gegründet und mit den Kindern die Lieder dazu eingeübt. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei, so dass sie bei dem großen Auftritt die Menschenmassen überhaupt nicht geängstigt haben. Das machen wir bestimmt noch mal.....

Für die bevorstehende Adventszeit wünschen Ihnen alle Kolleginnen aus der „Bunten Arche“ Ruhe und Besinnlichkeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das Team

Astrid Freudenhammer

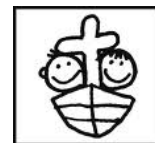


Hallo!

Mein Name ist Stefanie Martens, ich bin 36 Jahre, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 2 Jahren. Ich bin seit 1994 Erzieherin und habe seit dem eine Menge gemacht. Ich war ein Jahr im Ausland, habe in Rendsburg im Kindergarten gearbeitet und dabei auch Krabbelgruppen und Spielgruppen geleitet. Dann haben mein Mann und ich in Kiel 8 Jahre lang eine Jugendhilfwohnggruppe im Haus betreut und wohnen seit Weihnachten 2008 in Jevenstedt. Wir fühlen uns sehr wohl hier. Ich bin dankbar, dass sich für mich die Möglichkeit ergeben hat, hier im Ort im Kindergarten arbeiten zu können, auch wenn es sich um eine Vertretungsstelle handelt. Mit Kindern zu arbeiten ist so eine erfüllende Tätigkeit und man weiß ja nie, was die Zukunft bringt....



Alles Liebe
Steffi Martens



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Neues aus dem Ev. Kindergarten Luhnau-Görn

Heute möchte ich von unseren letzten Wochen berichten.

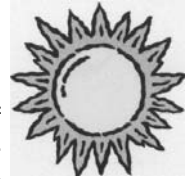
Im Oktober erlebten wir unsere Erntedankandacht mit Pastor Ranck. Am nächsten Tag wurde geschneidelt, geschwitzt und gekocht. Als alles fertig war, verspeisten wir mit allen Kindern unsere leckere Erntesuppe und zum Nachtisch gab es Obstsalat. Das hat allen viel Spaß gemacht.

In dieser Zeit kam auch die „Jugendzahnpflege“ zu Besuch, brachte für alle Kinder Zahnbürsten mit und erklärte spielerisch den genauen Umgang mit der Zahnbürste. Die Kinder hörten noch einmal, wie wichtig es ist,

sich gesund zu ernähren.

Nun freuen wir uns auf eine schöne Adventszeit und sind mal gespannt, was diese so alles bringen wird.

Im Namen der Mitarbeiterinnen
Anja Schmidt.



Kindergarten Hamweddel



Krippenspiel in Jevenstedt

Wir suchen Kinder, die mit uns das Krippenspiel für Heiligabend – 15.00 Uhr in der Kirche in Jevenstedt — vorbereiten. Meldet euch bitte im Büro bei Frau Hauschild an (Tel: 513). Die Proben finden statt samstags um 14.30 Uhr in Jevenstedt. Am 27.11. geht es los! Die weiteren Termine werden sein: 4.12./ 11.2./ 18.12 (ggf. 23.12.).

Pfadfinder

Wer baut das witzigste Holzschwein? Wessen Pfeile treffen die Scheibe? Wer schläft bei Herbstwetter noch draußen? Das waren einige der Fragen, mit denen sich die Pfadis beschäftigten, nachdem sie am Dorffest im Paradiesgarten ihre Zelte aufgebaut hatten.



Das Feuer ging 2 Tage lang nicht aus, so dass fast ununterbrochen Stockbrot und Würstchen überm Feuer gegrillt werden konnten. Außerdem gab es am Abend eine wärmende Gemüsesuppe, die bei fast allen gut ankam. Die paar Suppenkasper konnten ihren Hunger mit Pellkartoffeln und Würstchen stillen.

Abends war es leider zwischenzeitlich so nass von oben, dass eine große Runde am Lagerfeuer nicht möglich war. Aber Jochen hatte den Beamer vom Vorabend noch stehen gelassen, so dass schnell ein Film organisiert wurde und alle viel Spaß bei der „Monster AG“ hatten.

Trotz des etwas feuchten Wetters ent-



schloss sich ein Großteil der großen und kleinen Pfadis, nachts die Koten und Jurten als Schlafstätten zu benutzen. Für einige war es das erste Mal, dass sie im Zelt schliefen. Dementsprechend waren sie aufgeregt und das Einschlafen verzögerte sich um Stunden. In allen Zelten wurde noch gelacht, gesabbert und Quatsch gemacht, als die Musik der Besenwirtschaft schon lange verklungen war.



Königssingen

Auch am Feuer saß noch eine lustige Betreuerrunde, die eigentlich Nachtwache halten sollte, um ungebetene Gäste fernzuhalten. Doch die Nacht blieb ruhig. So legte man sich auch dort gegen morgen auf Holzbänken in den Schlafsack und schnorchelte eine Runde, bis gegen 6.30 Uhr die ersten Wölflinge genug vom Schlafen hatten sich schon wieder lautstark unterhielten...

Nach einem ausgiebigen Frühstück, machte sich die Horde bald auf den Weg zu Schwagers Halle, wo der Sonntagsgottesdienst stattfand. Ein schöner Abschluss für ein gelungenes Mini-Herbstlager...

Antje Schneider



Königssingen am 9.1.2011 um 10.00 Uhr St. Georg-Kirche

Verkleidet als die heiligen drei Könige ziehen die KU4-Kinder durch die Dörfer der Kirchengemeinde Jevenstedt und wir hoffen, Sie heißen sie mit offenen Türen und freundlichem Blick willkommen.

Die Königssänger bringen den Neujahrssegens an die Haustüren und sammeln für das Hilfsprojekt der Kirchengemeinde Jevenstedt. Es handelt sich um das Waisenhaus "Managre Nooma" im Westafrikanischen Burkina Faso.

Nach der Sammelaktion, die etwa von 11-15 Uhr dauert, treffen sich die Kö-

nigssänger im Gemeindehaus Jevenstedt, um die Spenden zusammenzutragen, die Sie ihnen mitgeben.

Dann wird dabei von den Erfahrungen erzählt, die man unterwegs von Tür zu Tür gemacht hat. Wenn Sie den Kindern zudem eine kleine Stärkung mitgeben, ist das nicht falsch...

Wer in jedem Fall besucht werden möchte, melde sich bei Frau Hauschild im Büro an (04337-513), ansonsten kommen wir spontan und eher zufällig.



Das Jevenstedter Königssingen ist ein Projekt des Frühkonfirmandenunterrichts (KU4) der evangelischen Kirchengemeinde. Seit einiger Zeit hat die Gemeinde eine Verpflichtung übernommen, dieses Waisenhaus zu unterstützen, und wir versuchen mit Ihren Gaben die Not zu lindern.

Gott segne alle, die ihre Türen freundlich öffnen - auch in der Mittagszeit.

Pastor U. Ranck



Advent und Weihnachten

Übersicht über die Sonntage im Advent:

1. Advent (28.12.):

Familiengottesdienst

für Große und Kleine um 10.00 Uhr St. Georgkirche. Pastor Ranck und die Kindergärten, KU4 und jeder, der diese festliche und besondere Zeit in einem schönen und fröhlichem Gottesdienst beginnen mag...

Um 16.00 Uhr schmücken die Pfadfinder den Tannenbaum vor dem Pastorat – mit Singen (Mitsingen), Punsch und leckeren Kräckern

17.00 Uhr in der Kirche: die Gruppe **Windspiel**



2. Advent (5.12.):

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Opitz

18.00 Uhr Konzert des **Feuerwehrmusikzuges**



3. Advent (12.12.):

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Speck

11.30 Uhr Taufgottesdienst Pastor Ranck

17.00 Uhr Adventskonzert, weihnachtliches Mitsingen, Texte und Bilder, mit dem **Frauenchor**, dem **Posaunenchor** und Pastor Ranck

4. Advent (19.12.):

10.00 Uhr Gottesdienst in Schülpe, Pastor Opitz



Heiligabend:

15.00 Uhr Jevenstedt Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Ranck

15.00 Uhr Schülpe Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Opitz

17.00 Christvesper, Pastor Speck

23.00 Christmette im Kerzenlicht, Posaunenchor und Bildmeditation, Pastor Ranck

1. Weihnachtstag (25.12.):

10.00 Uhr Gottesdienst in Schülpe, Pastor Opitz

2. Weihnachtstag (26.12.):

10.00 Uhr Gottesdienst in Jevenstedt, mit Bildmeditation Pastor Ranck

Frauenkreise

Andacht zum Jahresabschluss (31.12.):

17.00 Uhr Jevenstedt, Pastor Speck

Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl und anschl. Empfang (02.01.2011)

10.00 Uhr Jevenstedt - Thema zur Jahreslosung: „Lass Dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ (Röm 12,21)
Pastor Ranck



Adventsfeier für Senioren zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz

Am Mittwoch, dem 8.12. um 15.00 Uhr laden wir Sie ein ins Gemeindehaus. Ein schön und festlich geschmückter Gemeindesaal wird da auf Sie warten, Gemeinschaft und Geselligkeit, Besinnlichkeit und auch die besonderen Lieder der Adventszeit... Melden Sie sich bitte rechtzeitig im Büro bei Frau Hauschild an, damit wir vorbereiten und planen können.

Jeder Gast ist uns willkommen!

Liebe Frauen der Frauenkreise Schülup und Stafstedt!

Hier die Termine der geplanten Treffen:

Schülup: jeweils 14.30 Uhr

13. Dezember 2010: Weihnachtliches, Leitung: Frau Jacobsen

10. Januar 2011: Besuch im Seniorenheim, Leitung: Frau Braren,

14. Februar 2011: Spielenachmittag, Leitung: Frau Braren

14. März 2011: „Wer bringt mich nach Hause?“ – demente Menschen begleiten. Leitung: Pastor Lars Kehn, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde

11. April 2011: Pastor Christoph Huppenbauer (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde) kommt als Gast mit einem Thema in den Frauenkreis

Stafstedt: jeweils 15.00 Uhr

26. Januar 2011: Frau Steffen kommt als Gast und bringt ein Thema mit

23. Februar 2011: Frau Steffen kommt als Gast bringt ein Thema mit

23. März 2011: Pastor Christoph Huppenbauer (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde) kommt als Gast mit einem Thema in den Frauenkreis

Der Garten der Kinder

Der Garten der Kinder wird sich weiter entwickeln und weiter gestalten. Herr Ratjen, unser Mitarbeiter für den Friedhof, hat seit einigen Jahren dieses wichtige Projekt auf den Weg gebracht. Wa-



ren Sie mal wieder da? Nehmen Sie sich mal Zeit, diesen zentralen Teil des Friedhofes wahrzunehmen. Gewiss, es wird noch seine Zeit brauchen, aber „gut Ding will auch Weile haben!“

Aus einer großen Anzahl verschiedener biblischer und nichtbiblischer Sprüche haben wir uns im Kirchenvorstand auf einen geeinigt. Wir haben uns Zeit gelassen und mehrmals beraten und ich glaube: Diese Entscheidung war gut und richtig:

In einen länglichen roten Granitstein soll eine Gravur eingearbeitet werden: **„DEINE SONNE GEHT NICHT MEHR UNTER UND DEIN MOND NIMMT NICHT MEHR AB. GOTT IST NUN DEIN LICHT“** - nach Jesaja 66. In dem Vers sprechen wir den Toten an, wir sind mit ihm/ mit ihr im Gespräch. Und dennoch zeugt er von der Erfahrung der Trennung. Er lässt auch den Abschied wahr sein oder vielleicht wahr werden, je nach dem. Und in ihm findet sich die Hoff-

nung wieder, in der wir im Glauben an Gott die Toten gehen lassen – die großen ebenso wie die Kleinen: „Dort bei Gott wird es anders sein als hier bei uns!“ Uns zeigt der Vers aus dem Buch Jesaja: Die Erfahrung von Abschied und Trauer braucht ihren Raum – ebenso auch die Hoffnung, dass im Vertrauen auf Gott Licht ist. Es braucht keine Gestirne mehr. Darin konfrontiert der Vers. Da sollen und müssen Symbiosen von Eltern und Kindern aufgehoben werden, aber es kommt auch zum Ausdruck, dass unsere Toten aufgehoben sind in Gott. Er hat sie von seiner einen Hand in seine andere genommen. Nicht mehr - aber auch nicht weniger.

Pastor Ulrich Ranck



Musikzug

der Freiwilligen Feuerwehr

Jevenstedt

LIVE



Adventskonzerte 2010

Sonntag 5. Dezember

Jevenstedt

St.Georg Kirche 18 Uhr

Dienstag 7. Dezember

Schacht Audorf

Kirche 19 Uhr

Sonntag 19. Dezember

Westerrönfeld

Lutherkirche 17 Uhr

www.myspace.com/musikzugjevenstedt

Aus den Kirchenbüchern

In der St. Georg Kirche zu Jevenstedt wurden getauft:

- 12.09.10 Michel Uwe Behrens, Jevenstedt
Ole Pahl, Schwabe
Anna Steen, Luhnstedt
Felix Thiemann, Rendsburg
02.10.10 Sandra Büll, Neumünster
31.10.10 Lenn Jonas Görlitz, Jevenstedt
Collin Benjamin Morgenstern, Rendsburg
Sandra Stötzner, Malente



In der St. Georg Kirche zu Jevenstedt wurden getraut:

- 02.10.10 Ingo Büll und Sandra Büll geb. Winckler,
Neumünster



Kirchlich bestattet wurden:

- 10.09.10 Luise Bendix geb. Hallmann aus Schülp, 71 J.
22.09.10 Lieselotte Kaldenbach geb. Stumpe, Staf. 71 J.
01.10.10 Irmgard Mrosek geb. Engel aus Jevenstedt, 76 J.
04.10.10 Hans Hermann Grabke aus Schülp, 78 J.
20.10.10 Annemarie Johannßsen geb. Schrum, Jev. 85 J.
09.11.10 Magdalene Moser geb. Zimmat aus Legan, 84 J.
12.11.10 Käte Scharnweber geb. Ballmann, Jev. 92 J.
12.11.10 Irmgard Cehak geb. Ernst aus Schülp, 100 J.



02.01..	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Empfang	Pastor Ranck	Jevenstedt
09.01..	10 Uhr	Aussenden der Königssinger	P. Ranck/ S.Schröder	Jevenstedt
16.01.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Opitz	Schülp
23.01...	10 Uhr	Gottesdienst	P. Ranck	Jevenstedt
30.01.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Ranck	Jevenstedt
06.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Opitz	Jevenstedt
13.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	P. Ranck	Jevenstedt
20.02..	10 Uhr	Gottesdienst	P. Opitz	Schülp
27.02.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Ranck	Jevenstedt
04.03.	19 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst	Frauen d. Gemeinde	Jevenstedt
06.03.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Pfadfindern	P. Ranck	Jevenstedt
13.03.	10 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor	P. Ranck	Jevenstedt
20.03.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Opitz	Schülp
27.03.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Opitz	Jevenstedt
03.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Ranck	Jevenstedt
10.04.	10 Uhr	Gottesdienst	P. Opitz	Schülp
17.04.	10 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag	P. Ranck	Jevenstedt
21.04.		Feierabendmahl	P. Ranck	Jevenstedt
22.04.		Karfreitagsgottesdienst	P. Ranck	Jevenstedt
23.04.	23 Uhr	Taufnacht	P. Ranck	Jevenstedt
24.04.	10 Uhr	Ostersonntagsgottesdienst	P. Opitz	Schülp
25.04.	10 Uhr	Familiengottesdienst	P: Rank	Jevenstedt

Wie erreiche ich wen? Wie finde ich was?

Kirche St. Georg zu Jevenstedt: Gottesdienst an jedem 1., 2. 4. und letzten Sonntag im Monat und zu den Festtagen. Geöffnet sonst nach Vereinbarung.

Kreuzkirche Schülp: Gottesdienst am 3. Sonntag im Monat und zu den Festtagen.

Kirchenbüro: Dorfstraße 27, Elke Hauschild, Tel. 04337-513, Fax 919922

Kirche-jevenstedt@t-online.de

Geöffnet: Mo. 9-12 h, Di. 10-12 h, Do. 9-12 und 15.30-18.30 h, Fr. 9-12 h

Pastoren-Team:

Pfarrstelle Jevenstedt I (Dorf Jevenstedt): Ulrich Ranck, Dorfstraße 27, 24808 Jevenstedt, Tel. 04337-337, Fax 913961,

Pfarrstelle Jevenstedt II (Schülp, Süddörfer): Vertreter Oliver Opitz, 24594 Hohenwestedt, Conradiring

Kirchenvorstand:

Vorsitz Angelika Steffen, Nienlanden 1, 24808 Jevenstedt, Tel. 04337-239, Stellvertretung Pastor Ulrich Ranck

Kindertagesstätten:

„**Bunte Arche**“ **Jevenstedt**,

Leitung Astrid Freudenhammer, Tel. 04337-593, Sprechzeiten nach Vereinbarung,

„**Luhnau-Görn**“ **Hamweddel**

Leitung Anja Schmidt, Tel. 04875-398, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastoratsjugend (Offene Jugend- und Kinderarbeit der AWO)

Torsten Brandenburg, Dorfstraße 27, Tel. 04337-913960

Evangelisches Gemeindehaus

Meiereistraße (neben der Amtsverwaltung) Vermietung über das Kirchenbüro

Kirchenmusik

Organist: Arthur Weinbrenner, Kontakt über das Kirchenbüro

Posaunenchor: musik. Leitung Folker Pappa, organ. Leitung Wilhelm Nickels

Küsterin: Marga Schwager, Kontakt über das Kirchenbüro oder 04337-494

Friedhofsbüro:

Klaus Rathjen, Kontakt über das Kirchenbüro oder 04337-919695

Pfadfinder

Ev. Gemeindepfadfinder Stamm St. Georg, Stammesleitung Antje Schneider

Tel. 04337-919544, Jochen Bock Tel 04337-1502, oder über die Pastoren (s.o.) ,
